

„Gott sei Dank gibt es doch noch eine andere Jugend als die um Claus Mann, beste deutsche Jugend, die es mit dem Worte Gerhard Eschenhagens hält: **Richtung haben ist alles!**“ so schrieb Hellmut von Schweinitz im „**Reichsboten**“ über den jungen Ostpreußen, dessen erste große Werke ich hier erstmalig dem deutschen Buchhandel anzeige und zur angelegentlichsten Beachtung und Verwendung empfehle,

# GERHARD ESCHENHAGEN

## PROTEST DES BLUTES

Dreißig Novellen um einen Gedanken

In Leinen gebunden 4.80 RM

**Süddeutsche Zeitung, Stuttgart:** Eschenhagen hat dem deutschen Volke ein aufsehenerregendes Werk gegeben. Ist es ein Zufall, daß die Wiege des jungen Dichters in Ostpreußen stand, wo Kant und Yorck und andere Große der Nation deutsches Schicksal gestalteten? Der junge Dichter hat den Sinn unserer Zeit verstanden. Er faßt die Quellen der dunklen chaotischen Kraft, vor der die Welt erzittern wird. Er legt die Hand an den Puls der Zeit. Es sind prophetische Worte. Darum gehört dieses Werk genau wie sein anderes der ganzen Nation.

**Nordische Stimmen:** Wir sind alle Tatbereiter und Gerhard Eschenhagen einer der begnadetsten.

**Hamburgischer Correspondent:** Der junge ostpreußische Dichter ringt auch in diesem Buch um die Seele seines Volkes: er weckt das Gewissen durch die schlaglichtartige und erlebnisstarke Gestaltung von Menschen, Situationen und Schicksalen, die eine blutwache, aus Not und Sehnsucht geborene Phantasie schuf.

**Die Lesze:** So gestaltet sich das Buch zur flammenden Anklage, sprüht Brand und Funken. - Die Bahn zum neuen befreiten Reiche liegt offen. Mögen Eschenhagens wilde und aufwühlende Novellen zum Siege beitragen.

**Der Wille:** Eschenhagens Novellen sind brutal wahre Gleichnisse. Die Sache, für die dieser junge Ostpreuße aus einem inneren Muß heraus streitet, ist „klar und offen wie ein jasagender Sonnenhimmel“.

## ENTSCHEIDUNG

Bekenntnis eines jungen Deutschen

In Leinen gebunden 6.- RM

**Der Tag:** Das „Dritte Reich“ erhält von Eschenhagen eine Deutung, die selbst dem Skeptiker zu schaffen machen wird.

**Königsberger Hartungsche Zeitung:** Es gibt auch reife radikale Jugend, die an das Chaos der Zeit mit sittlichem Willen zum Aufbau und Ausgleich herandrängt. Der Verfasser steht kraft seiner Ethik über den Parteidemagogen.

**Deutsche Allgemeine Zeitung:** Es ist rastlose, blonde, flammende Jugend in diesem Buch, das sich denkerisch mit allen Problemen auseinandersetzt, die die heutige Jugend bewegen.

Jede Erkenntnis ist erlebt, errungen, erduldet und deshalb unerbittlich.

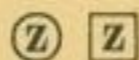
**Hamburger Nachrichten:** In diesem Buche wächst unter unseren Augen ein neuer Glaube. Und das ist nicht der Glaube der Primitiven, die glauben, weil sie nicht wissen, sondern ein Glaube, der aus der Tiefe und Fülle des Wissens emporsteigt.

**Tägliche Rundschau:** Ein seltsam Buch, ein seltsam Volk, diese Deutschen. Es bleibt dabei: dies Volk erobert die Welt mit den Gedanken.

Allmählich beginnt ein edler und guter Gedanke, der aus dem Blut, nicht vom kalten Intellekt geboren wird, realer und kostbarer zu werden als hundert Kanonen.

**Süddeutsche Zeitung:** In diesem Buch offenbart sich uns die Seele der kommenden Generation.

Beide Bücher sind in Ganzleinen gebunden und mit wirkungsvollen Pliaphan-Umschlägen versehen, so daß sie als Schaufensterobjekte besonders gut verwendbar erscheinen



**Heinrich Wilhelm Hendriock Verlag, Berlin-Steglitz, Rothenburgstr. 5.**